

Infobrief Lohn & Gehalt 8.17.2.2001

vom 02.04.2019

Programmanpassungen, die mit diesem Patch freigegeben werden:

- **Überarbeitung der Feiertage**

Ab 2019 sind der 8. März (Weltfrauentag) in Berlin und der 20. September (Weltkindertag) in Thüringen gesetzliche Feiertage.

Seit 2018 ist der 31. Oktober (Reformationstag) ein gesetzlicher Feiertag in Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Aufgrund dieser gesetzlichen Änderungen wurde die Feiertagsverwaltung unter Stammdaten | Mandantendaten | Feiertage überarbeitet. Die Feiertage können nun nicht mehr aktiviert oder deaktiviert werden, sondern werden vielmehr programmseitig automatisch – auf Grundlage des hinterlegten Bundeslandes - mit dem Einspielen dieser Version aktiviert. Ist kein AZ-Modell hinterlegt, werden die Feiertage automatisch in die "Statistikzeile" der Personalverwaltung übernommen.

Eine Ausnahme gibt es hier im Bundesland Bayern: Da der 15. August (Maria Himmelfahrt) und der 08. August (Friedensfest Augsburg) nicht im gesamten Bundesland als gesetzliche Feiertage gelten, können diese beiden Tage noch aktiviert oder deaktiviert werden. Die vorherige Einstellung dieser beiden Feiertage wird mit der Installation dieser Version übernommen. Bei einer Mandantenneuanlage für das Bundesland Bayern muss geprüft werden, ob diese Feiertage ausgewählt werden sollen. Ist dies der Fall, müssen die Tage manuell aktiviert werden. Es findet keine programmseitige Aktivierung statt.

Besonderheit im Bundesland Berlin: Damit der neue Feiertag (08. März - Weltfrauentag) im März in die Statistikzeile übernommen wird, müssen die Personalnummern neu berechnet werden.

- **Einlesen von A1-Rückmeldungen in das Programm**

Unter bestimmten Voraussetzungen konnte es vorkommen, dass Rückmeldungen auf A1-Anträge nicht eingelesen werden konnten. Ursächlich hierfür waren von den Datenannahme- und Verarbeitungsstellen nicht oder fehlerhaft vergebene IDs in den zurückgemeldeten Datensätzen. Mit dieser Version können auch solche Rückmeldungen ins Lohnprogramm eingelesen werden.

- **UV-Lohnnachweis**

In bestimmten Fällen wurde trotz fehlender oder falscher Gefahrentarifzuordnungen ein UV-Lohnnachweis erstellt und verschickt. Mit dieser Version ist die entsprechende Prüfung verbessert worden. Falls unter diesen Voraussetzungen ein falscher Lohnnachweis versendet wurde, kann dieser durch nochmalige Übergabe storniert und neu erstellt werden.

- **Ermittlung der SV-Luft bei Märzklausel-Fällen**

Wenn die SV-Luft des Vorjahres durch die Märzklausel bereits im Januar bzw. Februar ausgeschöpft war und im jeweiligen Folgemonat eine erneute Einmalzahlung abgerechnet wurde, ist eine zu hohe Verbeitragung der Einmalzahlung erfolgt. Bitte berechnen Sie betroffene Mitarbeiter mit dieser Version neu (ggf. per Korrektur), damit die Beitragsermittlung berichtigt werden kann.

- **Fehlerbehebung / Aktivierung bzw. Deaktivierung der Hochrechnung (Mandantendaten)**

Bei einer bestehenden Verknüpfung zwischen Lohn und der GDI Zeit konnte es vorkommen, dass beim Aktivieren bzw. Deaktivieren der "Hochrechnung" die Fehlermeldung "Conversion error from string" angezeigt wurde. Diese Fehlermeldung wurde mit dieser Version beseitigt.

Änderungen

Sozialversicherung

- **A1 – diverse Anpassungen**

Bei der Erstellung eines Antrages für eine A1-Entsendebescheinigung oder einer A1-Ausnahmevereinbarung konnte der Filter zum Hinterlegen einer Adresse, sofern noch keine jeweilige Adressart angelegt war, entfernt werden. Als Folge daraus konnten falsche Adressarten ausgewählt werden und somit wurde der Antrag nicht erstellt. Mit dieser Version funktioniert der jeweilige Filter auch dann, wenn noch keine Adresse angelegt ist.

A1-Anträge für A1-Entsendebescheinigungen können mit dieser Version auch erstellt werden, wenn in der zuständigen privaten Krankenkasse die Straße nicht hinterlegt wurde.

Weiterhin werden bei der Erstellung von Anträgen auf eine A1-Entsendebescheinigung oder einer A1-Ausnahmevereinbarung in der Personalsuche ab sofort nur noch die derzeit aktiven Personalnummern angezeigt bzw. die im aktuellen Monat oder in der Zukunft ausscheiden. Personalnummern, die bereits vor dem aktuellen Monat ausgetreten sind, werden nicht mehr angezeigt.

- **S-KUG / KUG**

Bei der Abrechnung von S-KUG oder KUG wurde die Aufteilung der KV-Beiträge für den allgemeinen Satz auf der Beitragsabrechnung nicht korrekt dargestellt. Die jeweilige Gesamtsumme war korrekt. Mit dieser Version erfolgt die Darstellung wieder korrekt, eine Neuberechnung ist nicht erforderlich. Die Meldungen an die Krankenkassen waren davon nicht betroffen, hier wurden die richtigen Beiträge gemeldet.

Steuer

- **Lohnsteuerbescheinigung**

Negative Einträge in den Vorträgen "Aktuelles Jahr II" in den Feldern 17 und 20 zur Anpassung von Lohnsteuerbescheinigungen werden nun auch bei der Erstellung im MeldeCenter und beim Versand berücksichtigt. Wurden Lohnsteuerbescheinigungen, bei denen diese Einträge unberücksichtigt blieben, versendet, müssen diese storniert und erneut erstellt werden. Falls Bescheinigungen für 2018 betroffen sind bitten wir Sie, bei der Erstellung auf die Einstellung "Vorjahr Dezember" zu achten.

Weiterhin konnte es in bestimmten Konstellationen vorkommen, dass auf einer Lohnsteuerbescheinigung nicht korrekte Werte zur Sozialversicherung (Zeile 22, 23, 25, 26, 27) bescheinigt wurden, wenn eine Korrektur in das Vorjahr vorgenommen wurde. Erkennt das Programm mit der aktuellen Version solch einen Fall, werden die Lohnsteuerbescheinigungen storniert und, nachdem der Auftrag erfolgreich erledigt wurde, neu erstellt. Betrifft dies eine Lohnsteuerbescheinigung des Vorjahres, muss zur Überprüfung und ggf. Storno/Neuerstellung die Einstellung "Dezember Vorjahr" getroffen werden.

Allgemein

- **Lohnschnellauskunft**

Mit dieser Version kann in der Lohnschnellauskunft die Berechnungsart "Netto zu Brutto" wieder korrekt genutzt werden. Eine Auswirkung auf die tatsächliche Abrechnung hat diese Änderung nicht.

- **PEImport (Personalstammdaten)**

Beim Import von Stammdaten über den PEIMPORT konnte es zu einer Fehlermeldung "Integerfehler" beim anschließenden Aufruf der Personalverwaltung kommen. Die Folge daraus war, dass beispielsweise die Personalnummern nicht in der Maske "Personal/Gefahrtarif Zuordnung" angezeigt wurden und somit keine Gefahrentarifstelle zugeordnet werden konnte.

Die Ursache für diese Fehlermeldung wurde beseitigt und tritt mit dieser Version nicht mehr auf.

Schlussanmerkung:

Alle Angaben zu gesetzlichen und tariflichen Informationen, sowie Beiträgen und Abgaben, basieren in Anlehnung an die gängigen Informationsquellen zur betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung. Diese sind nicht rechtsverbindlich und ohne Gewähr.